

Technische Details

Die edu.cards müssen über einen Mifare Classic 4k-Chip verfügen.

Die ältere Variante der edu.card mit dem sichtbaren QUICK-Chip ist nicht mit unserem System kompatibel.

Der Mifare-Chip sollte sich im Auslieferungszustand befinden. Trotzdem ist eine Überprüfung einer Testkarte auf die technische Umsetzung notwendig.

Sollte an der Schule noch die alte Version der edu.cards im Umlauf sein, ist es notwendig diese auszutauschen. In diesem Fall kann die Firma Quarto weiterhelfen.

Der Einsatz von reinen Kopierkarten im Mischbetrieb ist möglich.

Fragen zu den Abrechnungssystemen

Bei Interesse oder Fragen zum beschriebenen Abrechnungssystem stehen wir gerne zur Verfügung.

TST Elektronische Systeme Ges.m.b.H.

Universitätsstraße 8
1090 Wien

Tel.: +43 1 4703120
office@tst.co.at
www.tst.co.at

Fragen zu edu.card und eduPAY

Bei Fragen rund um die edu.card oder das Bezahlsystem eduPAY, hilft die Firma Quarto gerne weiter.

Quarto Software GmbH

Breitenseer Straße 13
1140 Wien

Tel.: +43 1 9822740-0
office@quarto.at
www.quarto.at

BARGELDLOS BEZAHLEN MIT DER edu.card Kopienabrechnung



Die edu.card als multifunktionales Medium

Aus dem Schulbereich ist die edu.card schon nicht mehr wegzudenken. In der Karte kann ein Funkchip verbaut werden, der die Karte zu einem multifunktionalen Medium macht.

Die Karte ist auf einem hohen technischen Standard und somit viel mehr als "nur" ein Ausweis. Dieser Chip kann auch für die einfache Abrechnung der Kopier- und Druckgeräte verwenden.

Vor der Einführung einer zusätzlichen Funktion auf der edu.card ist eine Prüfung auf die technische Machbarkeit notwendig.

Der Ablauf

Um eine edu.card als Kopierkarte verwenden zu können, muss die Karte mit einer Börsenfunktion ausgestattet werden. Kopierkarten können ohne großem Aufwand im laufenden Schulbetrieb selbst erstellt werden. Die Installation der Börsenfunktion passiert automatisch bei der Erstaufladung der edu.card mit Guthaben.

Die Schülerin/der Schüler kommt mit seiner edu.card ins Sekretariat und lässt sich das gewünschte Guthaben auf die edu.card aufladen. Die Bezahlung erfolgt bar. Sollte die Schule über eduPAY verfügen, ist diese Option auch möglich. Die Aufladung des Guthabens erfolgt immer händisch.

Das System

Dieses System eignet sich hervorragend für Schulen mit wenigen Kopiergeräten oder Schulen, die keine aufwendige Druckserver-Lösung betreiben und warten wollen.

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich einen Geldbetrag auf die edu.card aufladen. Der Geldbetrag ist auf der edu.card gespeichert. Jeder Karteninhaber ist für das Guthaben selbst verantwortlich.

Die Kopiergeräte werden mit Abrechnungssystemen versehen, über die die Kopien und Drucke abgerechnet werden.

Auch die Kopienabrechnung des Lehrpersonals ist mit unserem System möglich. In diesem Fall kann man Kopienkontingente vergeben.

Abrechnungssystem CA 3020

Überblick und Produktanwendung

Das Kopienabrechnungssystem CA 3020 ist ein universell einsetzbares Chipkartensystem, das 4 unterschiedliche Formate verarbeiten kann.



Merkmale

- kontaktlose Mifare-Chipkarten
- Preise in 0,1 Cent-Schritten
- 2.000 Kostenstellen

Spezifikationen

Display: 2 x 16 Zeichen, LCD, alphanumerisch
 Ausgänge: 2 Relais potentialfrei
 Eingänge: 3 Eingänge, galvanisch getrennt
 Abmessungen: 122 mm x 160 mm x 82 mm

Produktabwandlungen

Mit dem Kombigerät CTM 7020 steht eine Kombination aus Münzer und Kartensystem zur Verfügung.

Das Abrechnungssystem CA 3030 verfügt über eine 10er-Tastatur für einen optionalen PIN-Schutz.

Tischaufwerter TAW 500-edu.card

Überblick und Produktanwendung

Mit dem Tischaufwerter TAW 500-edu.card können edu.cards mit der Börsenfunktion versehen und aufgeladen werden.



Merkmale

- Manipulationsschutz durch Master-Karte
- elektronische Kassenkontrolle
- keine Installation erforderlich

Spezifikationen

Display: 2 x 16 Zeichen, LCD, alphanumerisch
 Tastatur: Kurzhubtasten
 Abmessungen: 155 mm x 100 mm x 200 mm

Produktabwandlung

Der Funktionsumfang des Tischaufwerter ist auch als Software-Lösung „PC-Card-Reload“ für Windows-PCs erhältlich. Die Bearbeitung der Karte erfolgt über einen USB-Kartenleser.